Gemeinde Henstedt-Ulzburg unterstützt Pläne zur Errichtung eines Hospizes in Norderstedt

19.02.2016 08:00

In Schleswig-Holstein gibt es derzeit sechs stationäre Hospize mit insgesamt 66 Plätzen. Die für Henstedt-Ulzburg und Umgebung nächstgelegenen befinden sich in Elmshorn, Lübeck, Kiel, Geesthacht und Hamburg. In den sieben Hamburger Einrichtungen werden insbesondere in Volksdorf und Othmarschen Personen aus Schleswig-Holstein auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet.

Da die genannten Hospize sehr weit entfernt bzw. die Plätze belegt sind und vor Ort ein Bedarf an entsprechenden Betreuungsplätzen gesehen wird, beabsichtigt die Stadt Norderstedt in deren Stadtgebiet ein stationäres Hospiz zu errichten. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg steht hinter diesen Plänen. „In Absprache mit Oberbürgermeister Grote unterstütze ich dieses Projekt in Norderstedt und begrüße die Planungen für ein Hospiz in unserer Region“, erklärte Bürgermeister Stefan Bauer. „Ein stationäres Hospiz ermöglicht Menschen, deren Krankheitsbilder eine entsprechende Betreuung notwendig machen, eine würdevolle Sterbebegleitung und bietet Angehörigen Trauerbegleitung. Eine solche Einrichtung fehlt bisher in unserem Einzugsgebiet und wird auch über alle Fraktionen hinweg begrüßt!“

Ein Hospiz in der Nachbarstadt würde diese Funktion für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg in der Nähe übernehmen. Es wäre eine wunderbare Erweiterung des sozialen Angebots in unserer Region.